

Konzepte für nachhaltigkeitsorientierte Lehrformate

Ein Konsortium aus sechs europäischen Hochschulen und Universitäten erarbeitet Lehrkonzepte, die Nachhaltigkeit in das Bewusstsein zukünftiger Entscheidungsträger/innen rücken sollen.

24.09.2019 — Prof. Dr. Silke Bustamante

Am 6. und 7. September fand am Campus Lichtenberg die Kick Off Veranstaltung für ein von Prof. Dr. Silke Bustamante geleitetes Erasmus + Projekt statt.

Nachhaltiges und verantwortliches Unternehmensverhalten ist ein wesentlicher Baustein für das Erreichen der Millenniumsziele für Nachhaltige Entwicklung, sogenannte „Sustainable Development Goals“, auf die sich die Mitglieder der Vereinten Nationen 2015 verständigt haben. Hochschuleinrichtungen kommt dabei eine tragende Rolle zu. Sie sind es, die Studierenden Wissen und Kompetenzen hinsichtlich der Steuerung unternehmerischer Prozesse und der damit in Zusammenhang stehenden Entscheidungsgrundlagen vermitteln. Immer mehr Universitäten, Business Schools und Hochschulen integrieren Lehrveranstaltungen zu Ethik, Nachhaltigkeit(smanagement), Unternehmensverantwortung oder Sustainable Innovation in ihre Curricula. Die Wirkung dieser Veranstaltungen auf Wissen, Kompetenzen, Werte, Einstellungen und schließlich spätere unternehmerische Entscheidungen ist indes wenig erforscht.

Die HWR Berlin will zusammen mit 5 weiteren Hochschulen und Universtäten aus Deutschland, Spanien, Italien, Ungarn, Finnland und Australien diese Wirkungen analysieren und darüber hinaus innovative Lehrkonzepte entwickeln, die einen größeren Einfluss auf das Verhalten von Studierenden in ihrer späteren Rolle als Manager, Mitarbeiter oder Investor versprechen. Bei der Kick-off Veranstaltung bekräftigten die Partnerinstitutionen ihre Überzeugung, Hochschullehre an den jeweiligen Partnerinstitutionen verantwortlicher gestalten zu wollen.

In dem dreijährigen Projekt wird in einem ersten Schritt von der HWR Berlin ein Controllingtool entwickelt, mit welchem in einem zweiten Schritt unterschiedliche Lehrformate hinsichtlich ihres Einflusses z.B. auf Wissen, Einstellungen und Verhaltensintentionen von Studierenden analysiert werden sollen. Das Projekt endet am 30. August 2022 mit einem internationalen Symposium an der HWR Berlin.